

Bayerisches Staatsministerium  
für Wissenschaft, Forschung und Kunst



Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, 80327 München

An die  
Studierendenvertretungen  
der Hochschulen in Bayern  
  
(Adressen siehe beiliegende Liste)

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

|               |                                  |                     |
|---------------|----------------------------------|---------------------|
| Nr.<br>576/09 | P<br><i>Om</i>                   | K<br><i>JK</i>      |
| 19. Juni 2009 |                                  |                     |
| z. K.         | Zuständigkeitshalber<br>an AL/DI | Abdruck<br>z. K. an |
|               | <i>II</i>                        | <i>Stud. Vokr.</i>  |

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
E 2 – H 2482.3.1-10b/14 080

München, 09.06.2009  
Telefon: 089 2186 2347  
Name: Herr Radlinger

**Gespräch der Studierendenvertretungen mit dem Staatsminister für  
Wissenschaft, Forschung und Kunst am 11.05 2009**

Anlage: 1 Protokoll (mit Teilnehmerliste)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage übermitteln wir ein Protokoll über das am 11. Mai 2009 ge-  
führte Gespräch von Studierendenvertretern mit Herrn Staatsminister Dr.  
Wolfgang Heubisch.

Die Hochschulen erhalten eine Kopie dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Leo Pfennig

Leitender Ministerialrat



**BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR  
WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST**

Anschriftenliste zu Nr. E 2 – H 2482.3.1 – 10b/14 080

1. Studierendenvertretung der  
Universität Augsburg  
86135 Augsburg
2. Studierendenvertretung der  
Universität Bamberg  
96045 Bamberg
3. Studierendenvertretung der  
Universität Bayreuth  
95440 Bayreuth
4. Studierendenvertretung der  
Ludwig-Maximilians-Universität  
z. Hd. der Geschäftsführung  
Leopoldstraße 15  
80802 München
5. Studierendenvertretung der  
Technischen Universität München  
80290 München
6. Studierendenvertretung der  
Universität Passau  
94030 Passau
7. Studierendenvertretung der  
Universität Würzburg  
Sanderring 2  
97070 Würzburg
8. Studierendenvertretung der  
Akademie der Bildenden Künste München  
Akademiestr. 2  
80799 München
9. Studierendenvertretung der  
Akademie der Bildenden Künste Nürnberg  
Bingstraße 60  
90480 Nürnberg
10. Studierendenvertretung der  
Hochschule für Musik und  
Theater München  
Arcisstr. 12

80333 München

11. Studierendenvertretung der  
Hochschule für Musik Würzburg  
Hofstallstraße 6 – 8  
97070 Würzburg
12. Studierendenvertretung der  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
- Fachhochschule Amberg-Weiden  
Postfach 14 62  
92204 Amberg
13. Studierendenvertretung der  
Fachhochschule Ansbach  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Postfach 19 63  
91510 Ansbach
14. Studierendenvertretung der  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
- Fachhochschule Aschaffenburg  
Würzburger Str. 45  
63743 Aschaffenburg
15. Studierendenvertretung der  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
- Fachhochschule Augsburg  
Baumgartnerstraße 16  
86161 Augsburg
16. Studierendenvertretung der  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
- Fachhochschule Coburg  
Postfach 16 52  
96406 Coburg
17. Studierendenvertretung der  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
- Fachhochschule Deggendorf  
Postfach 13 20  
94453 Deggendorf
18. Studierendenvertretung der  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
- Fachhochschule Hof  
Postfach 33 68  
95003 Hof

19. Studierendenvertretung der  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
- Fachhochschule Ingolstadt  
Postfach 21 04 54  
85019 Ingolstadt
20. Studierendenvertretung der  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
- Fachhochschule Kempten  
Postfach 16 80  
87406 Kempten
21. Studierendenvertretung der  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
- Fachhochschule Landshut  
Am Lurzenhof 1  
84036 Landshut
22. Studierendenvertretung der  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
- Fachhochschule München  
Postfach 20 01 13  
80001 München
23. Studierendenvertretung der  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
- Fachhochschule Neu-Ulm  
Steubenstr. 15  
89231 Neu-Ulm
24. Studierendenvertretung der Simon-Ohm-Hochschule  
für angewandte Wissenschaften  
- Fachhochschule Nürnberg  
Postfach 21 03 20  
90121 Nürnberg
25. Studierendenvertretung der  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
- Fachhochschule Regensburg  
Postfach 12 03 27  
93025 Regensburg
26. Studierendenvertretung der  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
- Fachhochschule Rosenheim  
Marienberger Str. 26  
83024 Rosenheim

27. Studierendenvertretung der  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
- Fachhochschule Weihenstephan  
85350 Freising
28. Studierendenvertretung der  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
- Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt  
Münzstraße 12  
97070 Würzburg
29. Studierendenvertretung der  
Hochschule für Fernsehen und Film München  
Frankenthaler Str. 23  
81539 München
30. Studierendenvertretung der  
Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt  
85071 Eichstätt
31. Studierendenvertretung der  
Philosophisch-Theologischen  
Hochschule der Salesianer Don Boscos  
Don-Bosco-Straße 1  
83671 Benediktbeuren
32. Studierendenvertretung der  
Augustana-Hochschule  
Neuendettelsau  
Waldstraße 11  
91564 Neuendettelsau
33. Studierendenvertretung der  
Universität der Bundeswehr München  
85577 Neubiberg
34. Studierendenvertretung der  
Hochschule für Philosophie  
S.J. München  
Kaulbachstraße 33  
80539 München
35. Studierendenvertretung der  
Katholischen Stiftungsfachhochschule  
München  
Preysingstraße 83  
81667 München

36. Studierendenvertretung der  
Evangelischen Fachhochschule  
Nürnberg  
Bärenschanzstraße 4  
90429 Nürnberg
37. Studierendenvertretung der  
Hochschule für Musik  
Nürnberg-Augsburg  
Veilhofstraße 34  
90489 Nürnberg
38. Studierendenvertretung der  
Kirchlichen Hochschule  
für evangelische Kirchenmusik  
Wilhelminenstr. 9  
95444 Bayreuth
39. Studierendenvertretung der  
Munich Business School  
Elsenheimerstr. 61  
80687 München
40. Studierendenvertretung der Hochschule für  
Katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik  
Andreasstraße 9  
93059 Regensburg
41. Studierendenvertretung der  
Fachhochschule für angewandtes Management  
Am Bahnhof 2  
85435 Erding
42. Studierendenvertretung der  
Fachhochschule Schloss Hohenfels –  
Staatlich anerkannte private Hochschule  
für Fachtherapien und Gesundheitswesen  
Schloss Hohenfels  
96450 Coburg
43. Studierendenvertretung der  
Macromedia Hochschule für Medien  
und Kommunikation – Fachhochschule  
Gollierstr. 4  
80339 München
44. Studierendenvertretung der  
Hochschule für angewandte Sprachen/  
Fachhochschule des SDI  
Amalienstr. 73  
80799 München





**Gespräch von Studierendenvertretungen der Hochschulen in Bayern  
mit dem Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst  
am 11. Mai 2009 im Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

**Themenschwerpunkte: Studienbeiträge und Bologna-Prozess**

**– Protokoll –**

Am 11. Mai 2009, 17.00 Uhr bis 19.10 Uhr, führte der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst Dr. Wolfgang Heubisch ein Gespräch mit den Studierendenvertretungen der bayerischen Hochschulen.

Weitere Teilnehmer und Teilnehmerinnen von Seiten des Staatsministeriums:

- Regierungsdirektorin Dr. Jarothe
- Ministerialdirigent Hörlein
- Pressesprecherin Malessa
- Leitender Ministerialrat Pfennig
- Ministerialrätin Lüddeke
- Regierungsrat Radlinger (Protokoll)

Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Studierendenvertretungen: siehe beiliegende Liste

Nach der Begrüßung der Studierendenvertretungen durch Herrn Staatsminister erhebt ein Studierendenvertreter der Ludwig-Maximilians-Universität München die Forderung, die Studienbeiträge abzuschaffen. In der anschließenden Diskussion wird zum einen bemängelt, dass die Studienbeiträge nicht in gebotenem Umfang der Verbesserung der Lehre zugute kämen, da sie lediglich frühere Haushaltskürzungen aufzufangen, und zum anderen die mangelnde Transparenz und die fehlende „echte“ Mitbestimmung hinsichtlich der Beitragsverwendung.

Herr Staatsminister stellt klar, dass die Staatsregierung an den Studienbeiträgen festhält. Er weist darauf hin, dass bei der anstehenden Änderung des Hochschulgesetzes die paritätische Beteiligung der Studierenden bei der Entscheidung über die Höhe der Studienbeiträge und über die Verwendung der Einnahmen gesetzlich verankert wird. Er verweist ferner darauf, dass die Hochschulen auf ihren einschlägigen Internetseiten Auskunft über den Einsatz der Studienbeitragsfelder geben.

Herr Hörlein ergänzt, dass Ausgangspunkt für die Betrachtung der Verbesserung der Studienbedingungen durch die Studienbeiträge der Haushalt 2005 ist und insoweit keine entsprechenden Kürzungen erfolgt sind.

Ein Studierendenvertreter der Technischen Universität München moniert die veralteten Daten zur Verwendung der Studienbeiträge auf den Webseiten verschiedener Hochschulen, kritisiert ebenfalls die nicht ausreichende Mitbestimmung und erklärt, dass für die Studierenden das Thema Studienbeiträge sehr wohl eine Rolle spiele.

Studierendenvertreter der Ludwig-Maximilians-Universität München kritisieren ebenfalls die unzureichende Mitwirkungsmöglichkeit bei der Entscheidung über die Verwendung der Studienbeiträge.

Herr Staatsminister betont im Interesse der Transparenz die Notwendigkeit aktueller Daten auf den Webseiten der Hochschulen; hierauf sollen die Hochschulen aufmerksam gemacht werden. Er stellt klar, dass bei der geplanten Änderung des Hochschulgesetzes die Beteiligung der Studierenden bei der Entscheidung über die Höhe der Studienbeiträge und über die Verwendung der Einnahmen noch weiter gestärkt wird. Herr Pfennig ergänzt, dass mit „paritätischer Beteiligung“ der Studierenden ein hälftiger Anteil gemeint ist, dass aber im Hinblick auf die haushaltsrechtliche Verantwortung die Letztverantwortung bei der Hochschulleitung liege, diese sich aber keineswegs über das Votum des mit Studierenden paritätisch besetzten Gremiums in seiner Entscheidung hinwegsetzen kann, sondern dazu auch in rechtlicher Hinsicht triftige und nachvollziehbare Gründe brauche. Herr Staatsminister führt in diesem Zusammenhang das an der Universität Augsburg bereits praktizierte und funktionierende „paritätische Modell“ an.

Eine Studierendenvertreterin der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt trägt vor, dass die Hochschulleitung eine aus Studienbeiträgen finanzierte Schaffung von Dauerstellen ablehne. Herr Pfennig erläutert, dass die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt als nichtstaatliche Universität einen Sonderstatus habe. Für den Bereich der staatlichen Hochschulen könnten grundsätzlich auch Dauerstellen geschaffen werden, die aus Studienbeiträgen finanziert werden. Hierzu ermächtige Art. 6 Abs. 7 des Haushaltsgesetzes 2009/2010 ausdrücklich im Umfang von bis zu 75 v. H. des Beitragsaufkommens, solange die Finanzierung aus Studienbeiträgen sowie die Anschlussfinanzierung gesichert sei. Der Kanzler der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt soll von dieser Möglichkeit im staatlichen Bereich in Kenntnis gesetzt werden.

Vertreter der LandesAstenKonferenz (LAK) erheben den Vorwurf eines insgesamt mangelnden Dialogs zwischen Herrn Staatsminister und der LAK. Sie weisen ferner auf eine Bonitätsprüfung der Schufa bei der Vergabe des Bayerischen Studienbeitragsdarlehens durch die KfW hin.

Herr Staatsminister weist den Vorwurf zurück und signalisiert seine Dialogbereitschaft mit der LAK in weiteren Gesprächsrunden, bittet aber um Verständnis für seine eingeschränkten Zeitkapazitäten. Hinsichtlich der Bonitätsprüfung bei der Vergabe des Studienbeitragsdarlehens macht er deutlich, dass im Falle einer Darlehensverweigerung aufgrund negativer Bonitätsprüfung die Hochschulen eine Befreiung von der Studienbeitragspflicht im Rahmen der allgemeinen Härtefallregelung prüfen müssen, so dass auch in solchen Fällen gewährleistet ist, dass eine Studienaufnahme aus finanziellen Gründen nicht scheitere.

Eine Studierendenvertreterin der Ludwig-Maximilians-Universität München wehrt sich gegen die Finanzierung von Baumaßnahmen und Koordinationsstellen für Bachelor-/Master-Studiengänge aus Studienbeiträgen. Herr Hörlein erläutert, dass die Finanzierung von Baumaßnahmen aus Studienbeitragsmitteln grundsätzlich rechtlich nicht ausgeschlossen sei. Maßgebend hierfür sei, dass die Maßnahme zeitnah erfolge und dem Beitragszahler hieraus Nutzen erwachse. Bei großen Baumaßnahmen, deren Genehmigung und Durchführung in der Regel mit zeitaufwendigen Verfahren verbunden sind, sei dies wohl zu verneinen. Kleine Baumaßnahmen da-

gegen könnten die Kriterien für eine Finanzierung aus Studienbeiträgen durchaus erfüllen. Frau Lüddeke stellt klar, dass die Kosten des Umstellungsprozesses auf die neue Studienstruktur Bachelor und Master eine staatliche Grundlast darstelle, deren Finanzierung nicht aus Studienbeitragsmitteln erfolgen könne. Soweit allerdings mit der Einrichtung von Koordinationsstellen der bisherige Service verbessert werde, sei eine entsprechende Finanzierung vertretbar.

Einzelne Studierendenvertreter berichten, dass eingenommene Studienbeiträge nicht verausgabt würden. Herr Pfennig betont, dass eine Anhäufung der Studienbeitragsmittel deren Zielsetzung zuwiderlaufe; es sei auf eine möglichst zeitnahe und unmittelbare Verwendung zur Verbesserung der Studienbedingungen zu achten. Allerdings bedeute dies nicht zwingend, dass die Mittel immer zum Semesterschluss restlos abgeflossen sein müssten.

Eine Studierendenvertreterin der Ludwig-Maximilians-Universität München erkundigt sich nach dem Semesterticket für München. Herr Staatsminister gibt hierzu die Auskunft, dass bisher eine Einigung mit der Landeshauptstadt München nicht zustande gekommen sei; ein weiterer Vorstoß werde unternommen.

Die Studierendenvertretung der Fachhochschule Deggendorf berichtet, dass an der dortigen Fachhochschule für die Verwaltung der Studienbeiträge finanziell etwa 10 Prozent aufgewendet würden. Herr Staatsminister stellt klar, dass hierfür lediglich ein Umfang von etwa 3 bis 5 Prozent angemessen sei, und sagt zu, dies prüfen zu lassen.

Auf Nachfrage der Studierendenvertretung der Hochschule für Film und Fernsehen erläutert Herr Pfennig, dass die allgemeine Härtefallregelung den Hochschulen ermögliche, neben den Fällen der Schwerbehinderung auch andere Fallkonstellationen, etwa Halbweisen, hinsichtlich einer Befreiung zu prüfen, wobei die Entscheidung stets unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Einzelfalls zu treffen seien.

Die Studierendenvertretung der Fachhochschule Coburg bemängelt, dass aus Studienbeiträgen Energiekosten bestritten würden. Herr Hörlein stellt klar, dass steigen-

de Energiekosten Teil der Grundfinanzierungslast darstellten und nicht aus Studienbeiträgen getragen werden könnten.

Die Studierendenvertretung der Evangelischen Fachhochschule Nürnberg regt eine Reduzierung der Studienbeiträge an. Herr Staatsminister erklärt, dass im nichtstaatlichen Bereich der Hochschulträger über die Höhe der Studienbeiträge befinde; bei den staatlichen Hochschulen entscheide die Hochschule über eine Senkung innerhalb des gesetzlichen Rahmens. In diesem Zusammenhang fragt der Studierendenvertreter der Augustana-Hochschule Neuendettelsau, ob im Falle einer Abschaffung der Studienbeiträge durch den kirchlichen Träger eine Kürzung der staatlichen Zuschüsse hingenommen werden müsse. Herr Staatsminister sieht hier keinen Zusammenhang zwischen den staatlichen Zuschüssen und einer möglichen Abschaffung der Studienbeiträge durch den kirchlichen Hochschulträger.

Die Studierendenvertretung der Hochschule für Philosophie München weist auf das Problem des doppelten Studienbeitrags im Falle des Doppelstudiums hin, da die Ludwig-Maximilians-Universität hier ebenfalls einen Beitrag erhebe. Herr Pfennig führt aus, dass bei einem Studium an einer Hochschule in zwei Studiengängen der Studienbeitrag nur einmal zu entrichten sei, bei einem Studium an zwei Hochschulen fielen dagegen zweimal Studienbeiträge an. Eine Ausnahme bestünde allerdings dann, wenn das Studium auf Grund einer Studien- und Prüfungsordnung durch gleichzeitige Immatrikulation an zwei Hochschulen erfolge; dann sei der Studienbeitrag nur einmal zu zahlen. Es wurde zugesagt, durch die Ludwig-Maximilians-Universität prüfen zu lassen, ob hier gegebenenfalls eine Befreiungsmöglichkeit im Rahmen der zehnpromzentigen Leistungsquote in Betracht komme.

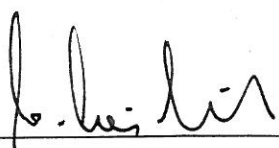
Verschiedene Studierendenvertreter machen deutlich, dass den Studierenden die Akzeptanz für die Erhebung der Studienbeiträge fehle und dass deshalb viele auf die Aufnahme eines Studiums verzichteten. Herr Staatsminister hält dem die steigenden Studierendenzahlen an den bayerischen Hochschulen entgegen.

Die Studierendenvertretung der Fachhochschule Neu-Ulm spricht im Zusammenhang mit dem Bologna-Prozess Fragen zum Fachhochschul-Masterabschluss und zum universitären Masterabschluss an. Herr Staatsminister betont die Gleichwertigkeit,

nicht die Gleichartigkeit der jeweiligen Abschlüsse, die im Falle einer evaluierten Gleichwertigkeit auch gleiche berufliche Zugangsqualifikationen bedeuteten. Frau Lüddeke ergänzt, dass bei den Zugangsvoraussetzungen zum Fachhochschul-Master und beim universitären Master nicht differenziert werde.

Zum Abschluss beklagen die Teilnehmerinnen und -teilnehmer, dass eine Reihe von Themen nicht angesprochen werden konnte. Herr Staatsminister bittet um Verständnis, dass angesichts des verfügbaren und bis zum Letzten ausgeschöpften Zeitrahmens Fragen offen bleiben müssten, bietet einen weiteren Gesprächstermin zu Beginn des neuen Semesters an, zeigt sich beeindruckt von der zielgerichteten Entschlossenheit und dankt den Studierendenvertretungen für Ihre engagierte Teilnahme. Zum Ausklang der Gesprächsrunde übergibt ein Studierendenvertreter der Fachhochschule Coburg eine „Protestrolle“ gegen die Studienbeiträge.

München, 15. Juni 2009



---

Dr. Wolfgang Heubisch  
Bayerischer Staatsminister  
für Wissenschaft, Forschung  
und Kunst



---

Johann Radlinger  
Regierungsrat  
(Protokollführer)

## Teilnehmerliste Studierendenvertretungen

| Lfd. Nr. | Name         | Vorname     | Hochschule                           |
|----------|--------------|-------------|--------------------------------------|
| 1        | Lessig       | Marina      | Hochschule f. Philosophie SS         |
| 2        | Jammer Thad  | Tobias      | Augustana - HS Neuzelle              |
| 3        | Heldmann     | Nina        | HAW Amberg - Weiden                  |
| 4        | Roscher      | Julian      | KU Eilsdorf - Ingolstadt             |
| 5        | Janz         | David       | HS Landshut (FH)                     |
| 6        | Riebel       | Oliver      | - " -                                |
| 7        | Engelberger  | Sophie      | - " -                                |
| 8        | Schneider    | Linda       | - " -                                |
| 9        | Obermayer    | Sebastian   | - " -                                |
| 10       | Kirajew      | Stanislav   | FH des SDI                           |
| 11       | Mohy         | Kabellia    | - " -                                |
| 12       | Weigel       | Solveig     | Hochschule für Kirchenmusik Bayreuth |
| 13       | Crust        | Clara       | "                                    |
| 14       | Gack         | Tobias      | Hochschule Aschaffenburg             |
| 15       | Müller       | Christina   | Hochschule Aschaffenburg             |
| 16       | Rönig        | Andreas     | Hochschule Kempten                   |
| 17       | Eichholz     | Monte       | - " -                                |
| 18       | Bain         | Pomiriz     | - " -                                |
| 19       | Lohse        | Sebastian   | Fachhochschule Nürnberg              |
| 20       | Schwarc      | Tanja       | Evangelische Fachhochschule Reg      |
| 21       | Hartung      | Lorenz      | G-S-O-Hochschule Nürnberg            |
| 22       | Moh          | Maria       | Uni Reg                              |
| 23       | Soldo        | Tim Dominik | HfPh München                         |
| 24       | Thurnan      | Daniel      | KSFH - München                       |
| 25       | Müller       | Sebastian   | HS - Coburg                          |
| 26       | Kern         | Barbara     | HS - Coburg                          |
| 27       | Dauer        | Michael     | HS - Coburg                          |
| 28       | Mille        | Florian     | TU München                           |
| 29       | Kammerloher  | Arjan       | TUM                                  |
| 30       | Spindler     | Jnes        | Musikhochschule Nürnberg             |
| 31       | Göller       | Johannes    | HfM Nürnberg                         |
| 32       | Tausch       | Dorothea    | HfM Nürnberg                         |
| 33       | WARTH        | ANDREAS     | FH - WEIHENSTEPHAN                   |
| 34       | Dellweiler   | Susanne     | HS Deggendorf                        |
| 35       | Melmann      | Alexandra   | HS Deggendorf                        |
| 40       | Hinterberger | Bernhard    | HS Deggendorf                        |
| 41       | LINTHALER    | Patrick     | Uni BAYREUTH                         |
| 42       | Yilmaz       | Osman       | Uni Bayreuth                         |
| 43       | Reiter       | Tobias      | Uni Augsburg                         |
| 44       | Hartl        | Hannes      | Uni Augsburg                         |
| 45       | Schick       | Sebastian   | Uni Augsburg                         |
| 46       | Szerman      | Daniel      | HS Neu-Ulm                           |
| 47       | Bodenhardt   | Florian     | HS Neu-Ulm                           |
| 48       | Schercher    | Florian     | HS Neu-Ulm                           |
| 50       | Hornberges   | Johannes    | HfM Würzburg                         |
| 51       | Jung         | Jelix       | HfM Würzburg                         |

|    |             |           |  |
|----|-------------|-----------|--|
| 52 | Reuter      | Philipp   | Hochschule für Fernsehen und Film      |
| 53 | Tricer      | K.v.      | Hochschule für Fernsehen und Film      |
| 54 | König       | Eva       | Universität Regensburg                 |
| 55 | Steinl      | Dominik   | Universität Regensburg                 |
| 56 | Hann        | Pascal    | Uni Würzburg                           |
| 57 | Dienes      | Michael   | Hochschule Hof                         |
| 58 | Beyer       | Andreas   | Hochschule Hof                         |
| 59 | Altenpohl   | Rouja     | Hochschule Hof                         |
| 60 | Binder      | Thomas    | FAU Erlangen-Nbg                       |
| 61 | Stycz       | Kornelia  | FAU Erlangen-Nbg.                      |
| 62 | Grüell      | Tobias    | Universität der Bundeswehr             |
| 63 | Hermanns    | Stefan    | Universität der Bundeswehr             |
| 64 | Forsaita    | Andreas   | Universität der Bundeswehr             |
| 65 | Ponsel      | Nadine    | Ludwig-Maximilians-Universität München |
| 66 | Urchs       | Sebastian | LTM München                            |
| 67 | Dreize      | Tobias    | LMA München                            |
| 68 | Waldeck     | Christian | Hochschule München                     |
| 69 | Serinken    | Hamit     | Hochschule München (CTBH)              |
| 70 | Hofmann     | Martin    | Hochschule München                     |
| 71 | Safi El Din | Dina      | Hochschule München                     |
| 72 | DENZINGER   | Klaus     | LAK BAYERN                             |
| 73 | Schrögel    | Philipp   | LAK Bayern                             |
| 74 | Schwiermann | Ilona     | LAK Bayern                             |
| 75 | Killius     | Lucia     | StUve LMU                              |